

Konzert Junger Solisten mit dem Waldstadt Kammerorchester

Am Samstag den 11. Mai 2024 lud das Waldstadt Kammerorchester zu einem ganz besonderen Konzertereignis in die Karlsruher Lutherkirche: unter der Leitung von Norbert Krupp wurde an diesem Tag bereits zum insgesamt 10. Mal jungen Solisten aus Karlsruhe und Umgebung Forum und Gelegenheit geboten, mit einem Orchester und vor großem Publikum aufzutreten. Unabhängig davon, ob dies für die jungen Musiker ein Debut darstellte, war es für alle Beteiligten ein großes Ereignis, auf das sie mit viel Engagement und Einsatz hingearbeitet hatten.

Und so wurde das abwechslungsreiche Programm in der sehr gut besuchten Lutherkirche von der Geigerin Katarina Radestock (12 Jahre) und Charlotte Mac-Carty an der Oboe mit dem 1. Satz des Doppelkonzertes d-moll von J. S. Bach für Geige und Oboe eröffnet. Die beiden begeisterten das Publikum mit ihrer beschwingten Spielweise und ihrer außergewöhnlich großen Musikalität, die Charlotte Mac-Carty auch in ihrem Duett mit der Sängerin Riana Schemel in der Arie „Dominus Deus“ von Antonio Vivaldi zum Ausdruck brachte. Mit großer Ernsthaftigkeit und Klarheit in Intonation und Timbre stellte sich hier und in der Arie „Er weidet seine Schafe“ von G. F. Händel die 14-jährige Sängerin Riana Schemel vor, die bereits einige Konzerterfahrung mit verschiedenen Chören und solistisch sammeln durfte.

Den besonders schönen, warmen Klang ihrer Bratsche brachte Eva Linnea Wild (12 Jahre) mit dem 3. Satz des Concertino e-moll von Oskar Rieding zur Geltung und ließ das Publikum an ihrer Begeisterung für Musik und dem gemeinsamen Musizieren teilhaben.

In zwei kompositorisch und stilistisch sehr unterschiedlichen Werken von G. F. Händel (Arie aus „Jephta“) und Gabriel Fauré („Pie Jesu“) zeigte die 17-jährige Sopranistin Eileen Bradley, die bereits im Vorjahr mit dem Waldstadt Kammerorchester konzertierte, den großen Umfang ihres Könnens und die Variabilität ihrer ausdrucksstarken Singstimme.

Ebenfalls bereits zum zweiten Mal trat der junge Cellist Johannes Ullmann (Jahrgang 2011) mit dem Waldstadt Kammerorchester auf. Mit dem ersten Satz (Allegro con spirito) des Cellokonzertes A-Dur von Carl Stamitz präsentierte er seine außergewöhnlichen technischen Fertigkeiten und seine musikalische Zielstrebigkeit und Spielfreude.

Die Freude am gemeinsamen Musizieren kennzeichnete auch das Spiel der zwei Flötistinnen Anna Leitz und Johanna Schmidlein (beide Jahrgang 2009) und zog das Publikum mit dem Konzert B-Dur für 2 Blockflöten von Philipp Telemann in seinen Bann.

Das Cellospiel des 16-jährigen Daniel Günzel war von großer Virtuosität geprägt. In der Elegie für Cello von Gabriel Fauré vermochte er verschiedene Klangfarben aufs schönste und mit großer Leidenschaft zu präsentieren.

Mit großer Begeisterung und herzlichem Applaus wurde der Pianist Eren Parmakerli (Jahrgang 2011) belohnt, der nicht nur technisch perfekt sondern auch voll spürbarer Freude an der Musik im 3. Satz (Rondo all'Ungherese) des D-Dur Klavierkonzertes von Joseph Haydn brillierte.

Den furiosen Abschluss des Konzertes bildete der Auftritt der zehnjährigen Ih-Ruhn Katharina Jung am Klavier mit dem 1. Satz des Klavierkonzertes KV 414 von W. A. Mozart. Hier vermittelte die junge Solistin, die bereits im Vorjahr mit dem Waldstadt Kammerorchester aufgetreten war, einen Eindruck

ihrer großen Professionalität und Begeisterung für ihr Instrument nicht zuletzt in der sehr anspruchsvollen Kadenz des Satzes.

Das Waldstadt Kammerorchester gab den Solisten nicht nur musikalisches Fundament, zurückhaltende Begleitung und Unterstützung, sondern ließ sich auch gerne und bereitwillig vom musikalischen Temperament und der Begeisterungsfähigkeit seiner jungen Solisten anstecken. Wie viel Energie und Eifer in die Erarbeitung der gemeinsam aufgeführten Werke geflossen war wurde nicht zuletzt im herzlichen Miteinander beim begeisterten Schlussapplaus deutlich.